

Bilderbücher im Klassensatz

Primäres Ziel des gemeinsamen Betrachtens eines Bilderbuchs ist das gemeinsame Eintauchen in eine Geschichte. Jedes Kind hat ein persönliches Exemplar des Buches in der Hand und kann dem Erzählfaden selbständig folgen.

Wie Kinder mit Büchern umgehen, hängt in hohem Masse von ihren bisherigen Erfahrungen ab. Kinder, die mit Lesevorbildern aufwuchsen, Kinder, die in einer buchfreundlichen Umgebung gross geworden sind, denen von klein auf Geschichten erzählt wurden, die sich zudem über Inhalte und Erfahrungen austauschen konnten, bringen die besten Voraussetzungen für das Erlernen von Sprache und Schrift mit. Die Förderung des Lesens beginnt also lange vor dem Schriftspracherwerb und dem eigentlichen Schuleintritt. Bilderbücher bieten Kindern die Möglichkeit, Text- und Bildelemente zu verknüpfen. Sie können in ihrem Tempo, nach eigenem Gutdünken vor- und zurückblättern und so lange bei einzelnen Sequenzen verweilen, wie es für den Verstehensprozess notwendig ist. Sie können die Bilder und Texte immer wieder anschauen und so fundamentale Erfahrungen im Umgang mit Büchern, Texten und Geschichten machen. Bilder und Texte erzählen die Handlung gleichzeitig. Auch Kinder mit geringem Wortschatz oder mit fremder Muttersprache bekommen mit dieser Art von Büchern die Möglichkeit, sich literarische Kompetenzen anzueignen oder diese weiterzuentwickeln.

Es ist ein besonderer Anreiz, wenn jedes Kind ein eigenes Buch in Händen halten kann; so wird das Lesen, das Betrachten und Interpretieren der Bilder zu einem gemeinsamen Erlebnis. Alle Kinder gehören zum Kreis der Lesenden dazu, auch wenn sie dabei «nur» die Bilder lesen. Auch kleine Kinder tauschen sich gerne über Buchinhalte, über Geschichten, Figuren und besondere Bilder aus. Wenn alle Kinder das gleiche Buch vor sich haben, wird diese erste Form von Anschlusskommunikation besonders reizvoll und förderlich für die sprachliche Entwicklung. Die Kinder können sich die Geschichte gegenseitig erzählen, sich Rückmeldungen geben, sie können von- und miteinander lernen. Selbstverständlich dürfen die Kinder «ihr» Buch auch mit nach Hause nehmen und dort zeigen, sie können Eltern und Geschwistern die Geschichte erzählen. Dies macht die meisten Kinder nicht nur sehr stolz, es ist auch überaus förderlich für ihre literale Sozialisation.

Im Angebot von Bibliomedia Schweiz stehen für Kindergärten und Klassen der Unterstufe verschiedene Bilderbücher zur Ausleihe bereit. Das Zentrum Lesen der Pädagogischen Hochschule FHNW hat zu einem der Bücher exemplarisch Materialien und Aufgaben entwickelt. Diese sind auf der Bibliomedia-Webseite (www.bibliomedia.ch > Angebote für Schulklassen > Werkzeugkasten ZKL) zu finden. Es ist wichtig, die gewünschte Anzahl Bücher möglichst frühzeitig zu reservieren. Lehrpersonen können dies via Webseite (www.bibliomedia.ch/ZKL/) oder per Telefon 032 624 90 21 tun.

Maria Riss, Zentrum Lesen FHNW

Bildlegende: Das ZKL-Team freut sich über die bunten Bilderbücher.